

## **1 Ergänzung Vertragsbedingungen vServer / Root Server (In Ergänzung AGB)**

### **1.1 Anwendungsgebiet**

Diese Ergänzung bezieht sich auf unsere virtuellen Server, welche auf KVM und VMWare aufbauen und alle Root, wie auch dedicated Server. Nachstehend „vServer / Root Server“ genannt.

### **1.2 Auftragserteilung**

Durch Ausfüllen und Absenden der Online-Anmeldung für vServer / Root Server entsteht ein rechtsgültiger verbindlicher Vertrag. Bei grösserem Volumen wird der Vertrag durch die Unterzeichnung für die jeweiligen Services durch beide Parteien rechtsgültig. Die Leistungsübersicht ist in den jeweiligen Verträgen definiert.

### **1.3 Installationen/Inbetriebnahmen**

Die Leistung gilt ab jenem Zeitpunkt als betriebsbereit, ab welcher sie vollständig genutzt werden kann und keine betriebsbedingten Mängel mehr vorhanden sind. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Verrechnung der Services.

Erhebt der Auftraggeber während 10 Tagen nach Rechnungsstellung keinen Einspruch gilt der Service als abgenommen. Die Leistung gilt ab jenem Zeitpunkt als betriebsbereit, ab welcher sie vollständig genutzt werden kann und keine betriebsbedingten Mängel mehr vorhanden sind.

### **1.4 Daten-und Systemsicherung**

Der Auftraggeber ist vollumfänglich selbst für die Organisation von Daten- und Systemsicherungen verantwortlich. Falls FSIT an Systemen Arbeiten vornehmen muss, ist der Kunde dafür besorgt, dass alle Daten vorgängig gesichert werden. FSIT ist zu keinem Zeitpunkt für verlorene Daten, entgangenen Gewinn oder ähnliches haftbar.

### **1.5 Leistungen FSIT**

FSIT erbringt ihre im Vertrag vereinbarte Leistung und stellt dem Kunden die dafür notwendige Infrastruktur zur Verfügung. FSIT bestimmt in eigener Kompetenz, wie und mit welcher Infrastruktur sie die Erbringung der Leistung sicherstellt. FSIT ist dafür besorgt, dass Stromzufuhr und Leitungskonnektivität 24 Stunden im Tag und 365 Tage im Jahr gewährleistet sind. Ausgenommen sind Hardwaredefekte, Softwarefehler, Wartungsarbeiten und Leistungsunterbrüche von Drittanbietern oder unvorhergesehene Ereignisse.

FSIT verpflichtet sich, keine auf ihrer Infrastruktur übertragenen Daten zu erfassen, aufzuzeichnen oder auszuwerten. Vorbehalten bleiben gesetzliche Bestimmungen oder qualitätssichernde Elemente. Die Datenschutzbestimmungen werden in jedem Fall beachtet.

### **1.6 Zahlung**

Auf jeder Rechnung ist festgehalten, welche Zahlungsfrist zur Anwendung kommt. (siehe AGB, Ziffer 1.7). Der gesamte Rechnungsbetrag ist jeweils vor Periodenbeginn zu begleichen. Erfolgt bis 7 Tage. Nach dem Periodenbeginn kein Zahlung werden die gebuchten Services gesperrt. Eine Entsperrung der Services erfolgt erst nach Zahlungseingang der offenen Beträge und der Bearbeitungsgebühr von CHF 100.–.

### 1.7 Annullierung

Wird seitens Auftraggeber der Vertrag annulliert, hat der Auftraggeber die bereits entstandenen Kosten zu tragen.

### 1.8 Vertragsdauer und Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Kündigungsfrist beträgt jeweils 1 Monat auf Ende eines Vertragsmonat.

Ansonsten gelten die Bestimmungen der AGB, Ziffer 1.10. Eine fristlose Kündigung durch FSIT ist zusätzlich möglich bei Verstoss des Kunden gegen die «Fair use»-Politik (siehe Ziffer 1.9).

### 1.9 «Fair use»-Politik/Best effort Service

Für Services, bei welchen Systemressourcen geteilt verwendet werden (Shared Services), nimmt der Kunde Rücksicht und schränkt die übermässige Nutzung dieser Ressourcen ein, um eine Beeinträchtigung der Leistung anderer Kunden auf demselben System zu verhindern («Fair use»). Beansprucht der Kunde die Systemressourcen über Gebühr, unterbreitet FSIT dem Kunden ein Angebot für eine höhere Leistungsklasse oder für garantierte Leistungen. Nimmt der Kunde dieses Angebot nicht an, behält sich FSIT vor, fristlos vom Vertrag zurückzutreten. Der Service wird «Best effort» gewährleistet. Es gibt, wo nicht anders vermerkt, keine Garantie für bestimmte zugewiesene Systemressourcen oder Leistungsmerkmale.

### 1.10 Support/SMA

Für Kunden ohne Service Management Agreement erfolgen alle Eingriffe nach Best effort von FSIT, nach dem «first in, first out»-Prinzip. Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit des Notfallpikett, welches zum jeweils aktuellen Pikettstundensatz abgerechnet wird. Öffnungszeiten, wie auch aktuelle Tarife für Pikett sind jeweils über die FSIT-Website ersichtlich. Für Kunden mit gültigem System Management Agreement erfolgen die Eingriffe zu den dort definierten Konditionen.